

Sanft zur Mitte

Ist der oberste Halswirbel verschoben, gerät der ganze Körper aus dem Gleichgewicht. Daraus können verschiedene Beschwerden resultieren. Der Atlaslogist Markus Müller bringt mit seiner sanften und schmerzfreien Methode den Atlas wieder in die richtige Position.

Markus Müller litt früher selbst oft unter Ischiasbeschwerden. Die Behandlungen bei einem Atlaslogen befreiten ihn von seinen Rückenproblemen: «Seither benötige ich keine Spritzen oder Medikamente mehr – ich bin vollkommen beschwerdefrei.» Diese Erfahrungen waren für ihn der Auslöser, die Ausbildung zum Atlaslogen zu absolvieren. «Ich möchte den Menschen etwas Gutes tun», erklärt Markus Müller seine Motivation. Im Oktober 2019 eröffnete er seine Praxis an der Bahnhofstrasse 22 in Stäfa. Die Atlaslogie könne bei vielen Beschwerden einen positiven Effekt auslösen. «Der oberste Halswirbel, also der Atlas, ist nicht durch eine Bandscheibe, sondern durch Gelenkflächen mit dem nächsten Wirbel verbunden. Deshalb ist der erste Halswirbel anfällig für Verschiebungen. Beispielsweise bei einem Sturz, einem Unfall, aber auch durch Stress, wenn jemand sich über längere Zeit zu stark verspannt, ja schon bei der Geburt», erklärt Markus Müller. Wenn der Atlas verschoben sei, befinde sich auch der Kopf nicht mehr zentriert über dem Körper.

Verschobener Atlas

«Ein verschobener Atlas kann viele Beschwerden auslösen, wie Rückenprobleme,

Kopfschmerzen, Schwindel und Migräne, Kieferbeschwerden, Nackenprobleme, Gelenkschmerzen oder ein Beckenschiefstand», weiss der Atlaslogist. Und natürlich können auch Haltungsbeschwerden eine Folge des verschobenen ersten Halswirbels sein. Diese wirken sich auf die Muskeln, Bänder und Gelenke an Füßen, Knien und der Hüfte aus. Markus Müller sieht bei diesen Klienten oft einen Beckenschiefstand; aus diesem ergibt sich eine Beinlängendifferenz. «Diese Einseitigkeit verübt einen Druck auf die Gelenke und Muskeln und nur dank des Gleichgewichtsorgans im Innenohr und der Flexibilität der Wirbelsäule laufen diese Menschen trotzdem noch gerade», erklärt der Atlaslogist. Der verschobene Atlas übe zudem auch Druck auf das Rückenmark aus, «dadurch können falsche Signale an die Organe ausgelöst werden», so der Therapeut.

Sanfte Methode

Markus Müller bringt den Atlas mit seiner sanften Methode wieder in die richtige Position: «Ich gebe dem obersten Halswirbel energetische Impulse, die leichte Schwingungen auslösen und dadurch geht der Atlas zurück in seine richtige Position.» Wie weiss er, dass der Atlas wieder zentriert ist? Der Atlaslogist erklärt: «Ich messe erneut die Beinlänge und wenn beide Beine wieder gleich lang sind, ist das Becken schon mal gerade. Zudem ertaste ich die Querfortsätze des Atlas' mit den Fingern und fühle seine korrekte Lage.» Vor der Kontrollmessung müssen die Klienten jedoch noch 20 Minuten ruhen, «damit sich der neue Zustand wieder manifestiert», so Markus Müller, «man benötigt



Fotos Daniela Bahnmüller

Markus Müller

um die acht Behandlungen. Wenn die Muskeln neben dem Atlas so lange falsch gespannt waren, können sie den Atlas wieder in die falsche Position zurückziehen. Deshalb sollte man die Behandlung einige Male wiederholen.»

Gesundheitsvorsorge

Meist merke man nicht, dass ein verschobener Atlas die Ursache für seine Beschwerden sein könnte. Deshalb empfiehlt der Atlaslogist jedes halbe Jahr einen Kontrollcheck durchzuführen. Er sei überzeugt, dass durch die intensive Nutzung der Handys, auf die man immer den Blick senke, die Nackenprobleme zunehmen werden. «Deshalb gehört ein Kontrollcheck zur Gesundheitsvorsorge. Prävention ist wichtig», bekräftigt Markus Müller. Diese sanfte und schmerzfreie Methode könne man von jung bis alt einsetzen. (Inserat Seite xy) ● TREFFPUNKT



Der Atlaswirbel

